

Das **Theater Konstanz** bietet für die Produktion
„Kalloccain“ eine **Regiehospitantz** an.

von Karin Boye | Deutsch von Paul Berf

Zeitraum: 04.12.2023 bis 19.01.2024 (oder nach Absprache)

Regie: Swen Lasse Awe

Premiere am 19.01.2024 im Stadttheater | Deutschsprachige Erstaufführung

Zum Stück:

Was wäre, wenn selbst die Gedanken lesbar wären? In einer nicht allzu fernen Welt, in der es keine Privatsphäre mehr gibt, jede Handlung staatlich überwacht wird und Ehen für gewöhnlich als reproduktive Zweckgemeinschaften geschlossen werden, entwickelt der Chemiker Leo Kall ein Wahrheitsserum: Kallocain. Einmal verabreicht gesteht jede Person ihre geheimsten Gedanken. Mit der neuen Verhörmethode kann der Staat die totale Kontrolle über die Bürger*innen übernehmen. Staatsfeindliche Bestrebungen werden entlarvt, alle sollen auf Linie gebracht werden. Doch es regt sich Widerstand. Manche Menschen suchen Lebenssinn jenseits der offiziellen Doktrin. Auch Leo Kall beginnt zu zweifeln, nach und nach erkennt er, welches Ausmaß seine Erfindung annimmt. Dennoch kann auch er sich nicht von der Macht zur Wahrheit lösen und möchte mit Hilfe von Kallocain herausfinden, wie seine Frau Linda wirklich zu ihm steht. In einer Gesellschaft, in der Emotionen bedeutungslos scheinen, stößt der loyale Mitsoldat auf seine eigene Gefühlswelt.

Karin Boye (1900-41) war eine schwedische Schriftstellerin und Lyrikerin, die in den 30er Jahren der subversiven Bohème in Berlin angehörte. „Kalloccain“ erschien 1940 und gilt als ihr Hauptwerk; es wird in einem Atemzug mit Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ (1932) und George Orwells „1984“ (1949) genannt.

Swen Lasse Awe, dem Konstanzer Publikum durch den Audio-Walk „Gegen Ende“ und die Inszenierung „Tot sind wir nicht“ von Svenja Viola Bungarten bekannt, adaptiert den Science-Fiction-Roman für die Bühne – und stellt damit eine in Deutschland bisher wenig beachtete große Literatin vor.

Hospitantz – was ist das?

Eine Hospitantz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken zu den theaterüblichen Arbeitszeiten (auch am Abend, Wochenende). Sie sollten außerdem volljährig sein. Eine Hospitantz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schülertlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Eine Vergütung der Hospitantz kann leider nicht erfolgen.

Wir bieten:

An der Seite der Regieassistenz begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse von "Kalloccain" am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit dem Regisseur, der Ausstattung, der Dramaturgin und den Schauspieler*innen und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Regieassistenz und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. u. a. die Probenplanung, die Vor- und Nachbereitung der Proben (unter anderem die Beschaffung von Requisiten und die Bühneneinrichtung), und das Erstellen des Regiebuchs.

Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitantz, Wunschproduktionen können genannt werden